

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858**

3.3.1858 (No. 61)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 61.

Mittwoch den 3. März

1858.

## Bekanntmachungen.

Nr. 2247. Die polizeiliche Aufsicht auf die Hunde betreffend.  
In Folge mehrfacher Beschwerden sehen wir uns veranlaßt, das Verbot, große Hunde in **Gasthäuser** und sonstige **Wirtschaftslokalitäten** mitzunehmen, mit dem Anfügen zur Kenntniß des Publikums zu bringen, daß Uebertreter geeignete Bestrafung zu erwarten haben.  
Karlsruhe, den 27. Februar 1858.

Großh. Stadtamt.  
Richard.

v. Berg.

## Das Badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen gegen 35 fl.-Loose vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des oben genannten Lotterie-Anlehens sind nachstehende Nummern herausgekommen, welche an der planmäßig am 31. März d. J. stattfindenden 49. Gewinnziehung Theil nehmen:

Serie-Nr. 34. 256. 384. 968. 1072. 1150. 1183. 1345. 1397. 1581. 1603. 1659. 1665. 1898.  
2020. 2042. 2194. 2218. 2274. 2286. 2857. 3008. 3362. 3363. 3389. 3970. 4036.  
4655. 4938. 5094. 5515. 5645. 5650. 5980. 6055. 6063. 6359. 6380. 6385. 6594.  
6599. 6739. 6751. 6792. 7010. 7129. 7135. 7470. 7538. 7674.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Karlsruhe, den 27. Februar 1858.

Großh. Bad. Eisenbahn-Schuldentilgungskasse.

## Mühlburg.

### Wirtschafts-Einrichtung-Versteigerung.

Die Wittve Ruchmann von hier läßt **Donnerstag den 4. März**, Vormittags 9 Uhr, in dem Gasthause zur Krone hier folgende Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich und freiwillig versteigern, als:

Wirtschaftstafeln, Schranen, Stühle, 8 aufgerüstete Betten, Faß- und Bandgeschirr, hierunter 10 große weingrüne Faß à 3 bis 10 Ohm haltend, ein eiserner Heerd und sonst verschiedene Wirtschaftseinrichtungen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Mühlburg, den 2. März 1858.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 29 sind im untern Stock des Vorderhauses 2 Zimmer an eine einzelne Person sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Langestraße Nr. 97 ist im Hinterhause ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Speicher, nebst Antheil am Waschkhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 14 sind zwei Logis, das eine besteht aus 4 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, das andere besteht aus 2 Zimmern, Altkof, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

## Zimmer zu vermieten.

Ein schön möblirtes Zimmer ist auf den ersten April d. J. zu vermieten in der Herrenstraße Nr. 37 im zweiten Stock links.

## Zimmer zu vermieten.

Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf den 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten in der Erbprinzenstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

## Zimmer zu vermieten.

Et der Amalien- und neuen Waldstraße Nr. 23 sind 2 oder 3 Zimmer einzeln oder zusammen, jedes mit besonderem Eingang versehen, sogleich oder später zu vermieten.

## Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 203 ist ein möblirtes Zimmer, zu ebener Erde und auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

## Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 45 1/2 ist ein möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich oder bis 1. April zu vermieten.

## Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 203 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5-6 großen Zimmern, Küche, Mansarden, Speisekammer, Keller, Holzplatz etc., auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

3.

Imm.

Hauptmann.  
G. Müller, Königl.

Hauptmann

Hofmann.

Imm.  
N. L. Romberger  
Familie

H. Longavin.

juden Dienstung.  
N. L. Romberger.

Imm. 2.  
Opau...  
Königl.  
Große M...  
Seeligman.

**Zwei unmöblierte Zimmer-Gesuch.**

In einer angenehmen Lage der Stadt werden von einem ledigen Herrn zwei unmöblierte größere Zimmer, wo möglich mit Alkof, Holzplatz etc., zu miethen gesucht. Parterrelogis werden vorgezogen. Adressen beliebe man unter Chiffre A. B. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

*Rau, Aufsichtl.*

**N. B. Nr. 1479. Logisgesuch.** Auf 23. April oder 23. Juli wird ein Herrschaftslogis von 6—8 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller etc., Wagenremise, Stallung für 4 Pferde nebst Kutscherzimmer — zwischen der Waldhorn- und Ritterstraße gelegen — zu miethen gesucht. Wer solches zu vergeben hat, wolle seine Adresse alsbald zustellen dem Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Waldstraße Nr. 34.

*Zuml.  
Kampff  
Luzell*

**N. B. Nr. 1480. Logisgesuch.** Auf 23. Juli wird im dritten Stock ein freundliches Logis, bestehend in 6—7 Zimmern, Kammer, Küche, Keller etc. zu miethen gesucht. Wer solches zu vergeben hat, wolle seine Adresse alsbald zustellen dem Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Waldstraße Nr. 34.

*Zuml.  
Vortug.  
Luzell*

**Bermischte Nachrichten.**

**[Dienstvertrag.]** Es wird auf Ostern ein Mädchen gesucht, das gut kochen und waschen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 17 im dritten Stock.

*Hofman.  
Familly*

**[Dienstvertrag.]** Eine Person, die gut mit Kindern umzugehen versteht, nähen und bügeln kann und gut empfohlen wird, findet einen Platz. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*Oberr. v. Boettch.  
Amulianstr. 81.*

**[Dienstvertrag.]** Auf nächste Ostern wird eine gefezte Person, welche gut kochen und übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 233 im zweiten Stock.

*Luzell*

**[Dienstvertrag.]** Ein fleißiges, reinliches Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet auf Ostern eine Stelle in der Langenstraße Nr. 61 im Laden.

*Luzell  
Rupp, Karpinschtr.*

**[Dienstverträge.]** Eine gute Köchin, die sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie ein Zimmermädchen, das fein nähen und gut bügeln kann, finden auf nächstes Ziel Stellen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*Höber.  
Luzellstr. 173. 4. Stock  
Luzell*

**[Dienstvertrag.]** Es wird auf Ostern eine brave Person als Köchin gesucht, die sich auch den andern häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 8 im ersten Stock.

*Luzell*

**[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches im Weißnähen, Bügeln und Putzen gut erfahren ist und sich auch sonst willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, findet auf Ostern eine passende

*Luzell*

Stelle. Das Nähere Zähringerstraße Nr. 80 im untern Stock.

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, waschen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine dauernde Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen in der Rappurrerstraße Nr. 22 im untern Stock.

*Luzell*

**[Dienstgesuch.]** Ein braves solides Mädchen das schon viele Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, nähen, bügeln und etwas kochen kann, sucht auf Ostern einen Platz bei einer hiesigen oder auswärtigen Herrschaft. Zu erfragen Langestraße Nr. 91 im zweiten Stock.

*Luzell*

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch im Nähen bewandert ist, sucht auf Ostern eine Stelle bei einer Herrschaft. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 35.

*Luzell*

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, waschen, kochen und putzen kann, sich sonst allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, immer bei honetten Herrschaften diente und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 55 im dritten Stock.

*Luzell*

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, das sehr gut kochen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 21 im zweiten Stock.

*Luzell*

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Frisiren erfahren ist, auch v. Reiß, gut empfohlen werden kann, wünscht auf kommandes Ziel bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*Luzell*

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen aus guter Familie, welches schön nähen, bügeln und frisieren kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder Jungfer zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 24 im zweiten Stock.

*Luzell*

**[Dienstgesuch.]** Eine perfekte Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und könnte sogleich oder auf Ostern eintreten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 23 im zweiten Stock.

*Luzell*

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, waschen, putzen, kochen kann und sonst in allen häuslichen Geschäften gut erfahren ist, auch von ihrer frühern Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle auf Ostern als Zimmermädchen oder sonst bei einer kleinen Familie. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 32.

*Luzell*

**[Dienstgesuch.]** Ein solides reinliches Mädchen, welches kochen, bügeln und nähen kann, überhaupt im Weißnähen und Kleidermachen gut erfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht eine Stelle auf Ostern zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*Luzell*

**Schenkamme-Gesuch.**

Eine gesunde Schenkamme wird gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. Haug, Marktplatz bei Müllern.

*Luzell*

### Kapital zu verleihen.

Es liegen 2000 bis 4000 fl. gegen gehörige Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Stellegesuch.

Ein junger Mann, welcher beim Militär gedient hat, mit Pferden umgehen und gut schreiben kann, sucht Beschäftigung als Diener, Ausläufer oder Hausknecht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Stellegesuch.

Eine gebildete Person von gesetztem Alter, welche gründlich weisnähen, bügeln, Kleider machen, sowie frisiren und etwas Buz machen kann, auch in allen häuslichen Geschäften durchaus bewandert ist und gut empfohlen wird, wünscht auf Ostern hier oder auswärts eine dauernde Stelle zu erhalten; dieselbe würde auch als Haushälterin eintreten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

### Lehrlingsgesuch.

Bei Unterzeichnetem kann auf Ostern ein gut erzogener junger Mensch mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre aufgenommen werden. Näheres bei **C. Grieshaber**, Möbelsapezier und Decorateur, Zähringerstraße Nr. 79.

### Verlorener Schleier.

Montag den 1. März ging auf der Langenstraße von der Waldstraße bis an den Marktplatz und von da durch den innern Zirkel bis zur Adlerstraße ein schwarz gefärbter Schleier verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung Ritterstraße Nr. 14 abzugeben.

### Verlorene Schlüssel.

Vor einigen Tagen gingen 7 kleine an einem Ringe befindliche Schlüssel verloren. Der Finder wird gebeten, solche beim Diener der polytechnischen Schule gegen Belohnung abzugeben.

### Entflogene Tauben.

Vor 8 Tagen sind drei weiße Kröpfertauben entflogen. Derjenige, welchem solche zugeflogen sind, wolle sie bei Bartl. Lober in der Stephaniensstraße, neben der Münze, gegen eine Belohnung abgeben.

### Gefundenes Foulard.

Es ist am Sonntag Nachmittag vor dem Mühlburgerthor ein seidenes Foulard gefunden worden; wer solches verloren hat und sich darüber ausweisen kann, kann es gegen die Einrückungsgebühr beim Thorwart am Mühlburgerthor in Empfang nehmen.

### Budelhund zu verkaufen.

Ein Budelhund, männlichen Geschlechts und 5 Jahre alt, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Amalienstraße Nr. 21 im dritten Stock.

### Hausverkauf.

In Mühlburg ist ein einstöckiges Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen in der Hauptstraße Nr. 167/168.

### Kaufgesuch.

Es wird ein großer Waschuber gesucht. Zu erfahren im Gasthof zum Waldhorn.

### Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.

### Empfehlung.

Eine Frau empfiehlt sich, stückweise für Herrschaften zu waschen, und versichert schnelle und pünktliche Besorgung. Näheres Waldstraße Nr. 21 im Hintergebäude unten.

### Privat-Bekanntmachungen.

Frischen Kopfsalat, Spargeln, Blumenkohl, Netztige u. c.; franz. Geflügel, Turbots, Solles, Cabeliau, Caviar, ger. Rheinlachs empfiehlt **Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

### Aechtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum schnell befördert, die bereits ersterbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchs legt. Preis: das große Glas 7 1/2 Sgr., das kleine Glas 5 Sgr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Petschaft „C. Jahn“ verschlossen.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei **Friedrich Herlan**, Langenstraße Nr. 102. **Karl Jahn**, Friseur in Gotha.

### Stearinlichter 1. Qualität,

4r, 5r, 6r und 8r vollwichtig à 43 Fr. per Z. bei Abnahme größerer Partien billiger bei **Wilh. Hofmann**.

Zur bevorstehenden Confirmationszeit empfehlen Unterzeichnete ihren Borrath in

evangelischen und katholischen **Gesang- u. Gebetbüchern** sowohl in den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden in Sammt mit Schloß und zu den billigsten Preisen.

**Müller & Gräff.**

*Imml*  
*Amalienstraße*  
*Bertor,*  
*Langenstr. 96, 3. Stock.*  
*by*  
*Adlerstr. 16*  
*Hege aus Leopoldshafen.*

*by*

*by*

*by*

*by*

*by*

*Imml*  
*by*

*by*  
*Imml*

*Schnabele*  
*Imml*

*by*  
*Imml*

*by*

*Imml*

*Imml*

*maßmal*  
*wegen*  
*überwegen*

*2. Imml*  
*Imml*  
*Imml*

*maßmal*  
*Imml*

*Imml*

Freul. 2.  
Samstag  
Montag

**Anzeige.**

Eine Partie **Bettenkattune** verkaufe ich, um damit zu räumen, zu den Fabrikpreisen.

**Heinrich Lang,**  
Langestraße Nr. 165.

**Für Confirmanden**

empfehle ich:

Freul.

**Schwarzen Chibet, Wollatlas, Lustre, Orleans, weißen Cachemire u. Mouseline de laine, Moll, Organdys, Batist, Jaconet, gewirkte Châles, schwarze seidene Mantillen, schwarze Seidenzeuge, Pique- und Reifröcke, Batisttücher, schwarzes Tuch und Buckskin, Atlas zu Westen, schwarze seidene Binden, Foulards &c.**

**S. Model,**

vorderer Zirkel Nr. 20.

**Literarische Anzeige.**

Freul.

**Nr. 5 der Frauen-Beitung**

enthält:

**Hauptblatt:** Allg. Modebericht. Beil. I. Tapissieredessin in Farben (Vordüre).

Beil. II. Musterbogen: 1. Stickerei zu einem Kleiderleib. 2. W. K. 3-5. Herrenmüge. 6. Coralie. 7. E. C. 8. Modell einer Pelerine. 9. Modell einer Haube. 10. Dessgl. 11. A. L. 12. A. B. 13. Caroline. 14. L. D. 15. Alice. 16. Haube. 17. P. D. 18. Modell eines Huts. 19. V. H. 20. Kragen. 21. E. T. 22. Malwina m. Verzier. 23. Garnirung. 24. Modell eines Vorärmels. 25. Modell eines Canezou. 26. Modell eines Huts. 27. Modell einer Coiffüre. 28. Modell einer Haube. 29. Modell eines Vorärmels.

Beil. III. 1-4. Hut v. Papiergesticht. 5. u. 6. Börse. 7. Visitenkartenförbchen. 8. Runde Börse.

Das Zeichnen der Wäsche. Der Teint.

**Salon:** Jeanne Hachette. Histor. Novelle v. El. v. Glümer. Büchertisch. Miszellen. Notizen. Gedichte von Ed. Mörike. Briefkasten.

Monatl. 2 Hefte. Quartalspreis 54 fr. Zu haben in der **M. Geßner'schen** Buchhandlung.

Die **Holtmann'sche** Buchhandlung (**H. Ulrich**) Lammstraße Nr. 4, empfiehlt ihr reiches Lager von **evangelischen und katholischen Gebets-, Gesang- u. Erbauungsbüchern, Bibeln, Testamenten und französischen Gebetbüchern**, in den schönsten und soliden Einbänden, zu allen und den billigsten Preisen.

Freul. 14  
Freitag  
13. März

**Codesanzeige.**

Den vielen Freunden und Bekannten unserer guten unvergesslichen Tante, Frau Conditor **Magdalene Merk**, geb. Schlegel von hier, diene zur Nachricht, daß dieselbe am 30. Dezember 1857 zu Poughkeepsie, im Staate New-York nach längerem Leiden in einem Alter von 56 Jahren gestorben ist.

Karlsruhe, den 2. März 1858.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**J. Schlegel**, Schuhmachermeister.

Freul. 7

**Viederhalle.**

Heute Abend 8 Uhr Versammlung zu einer wichtigen Besprechung.

Freul. 1

**Anthropologische Vorlesungen.**

Heute keine solche, um meinen Zuhörern Gelegenheit zu bieten, die angekündigte Vorlesung über Phrenologie zu hören; dagegen Fortsetzung meiner Vorträge künftigen Samstag von 6-7 Uhr.

**C. J. Fuchs.**

Freul. 1

**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag den 4. März. I. Quart. 22. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Die Sagenstolzen**. Lustspiel von A. W. Ifland. Zu drei Akten eingerichtet von Eduard Devrient. Hierauf, zum ersten Male: **Er hat Recht**. Lustspiel in einem Akte, von Alexander Wilhelm.

Freitag den 5. März. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheil der Pensions-Anstalt der Großherzoglichen Hofbühne. Zum ersten Male: **Antigone**. Tragödie des Sophokles; übersetzt von Ahrens. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großb. botanischen Garten.

2. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	- 2	27" 6"	Nordost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 3	27" 7"	"	"
6 " Abd.	+ 1½	27" 6"	"	"

## Wertheimer Würste.

Die Wertheimer Würste erfreuen sich seit langer Zeit des Rufes außerordentlicher Vorzüglichkeit, und werden weit und breit verschickt. Erst vor wenigen Tagen noch hat die „Karlsruher Zeitung“ in einem Korrespondenzartikel mit Recht hervorgehoben, daß dieselben in ihrer Art ebenso vortrefflich sind, wie die Göttinger, Braunschweiger und Frankfurter in einer andern Art, und daß sie gewiß ebenso verbreitet wären, wie diese, wenn der Handel mehr für die Verbreitung gethan hätte. In Folge dessen hat sich der Unterzeichnete nach Wertheim gewendet, von wo er sich durch gütige Vermittlung eines sachverständigen Interessenten sich eine Sendung dortiger Würste erbitten hat, die er jetzt dem geehrten Publikum probeweise anbietet. Alle, die bis jetzt davon verkostet haben, erklären, daß diese Würste ihren Ruf vollkommen rechtfertigen und noch übertreffen. Da sie überdies das **Produkt inländischen Gewerbleißes** sind und sich auch durch ihre **große Wohlfeilheit** auszeichnen, so glauben wir, daß sie bald auch hier so beliebt sein werden, wie sie es in Franken, im Taubergrund am untern Main, am Mittel- und Niederrhein, in der Neckargegend u. s. w. schon längst sind.

**Bratwürste**, das Stück 5 fr.; **Leberwürste**, geräuchert, das Stück 4 fr.; **Schwartenmagen**, das Pfund 28 fr.; **Lyoner-Wurst**, das Pfund 36 fr.

Die erste Sendung ist eingetroffen bei **Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

## Zum Braun- und Schwarzfärben der Haare

empfehlen Unterzeichneter die beliebteste Pariser Haarfärbe-Tinktur **Eau Berger**, die bei ihrer einfachen Anwendung die Farbe auf das Schnellste, sowie die Haltbarkeit auf das Vollkommenste gibt, und läßt die Unannehmlichkeiten, die bei Anwendung falscher oder nachgemachter Tinkturen so häufig vorkommen, gänzlich bei Seite. Durch eine bedeutende Niederlage bin ich in den Stand gesetzt, die Gläser einzeln, sowie im größern Quantum, unter Garantie der Richtigkeit, abzugeben.

**Adolf Kiefer**, Friseur.

## Das Weißwaaren-Lager

von  
**N. L. Homburger**,

Langestraße Nr. 203,

empfehlen in größter Auswahl alle Sorten glatter und faconirter **Moll, Batiste d'Ecosse, Jacoquets, Shirtings, Pique, Percal**, ächte **Batist-, Linou-** und **leinenen Taschentücher, Pique- und Reis-Röcke**, ächte und Imitations-**Spitzen, Stickereien, Strümpfe** etc., und sichern bei bester Dualität die billigsten Preise zu.

## Erste Vorlesung über Phrenologie

für Herren und Damen,

heute, **Mittwoch, Abend von 7-8 Uhr im Kleinen Museumsaal.**

Diese erste Vorlesung, worin ich die Phrenologie in kurzem Umrisse darstelle, ist auch als Ganzes für sich ohne die folgenden verständlich, und ich werde in derselben ein klares, für Jedermann verständliches Bild der häufig mißverstandenen Lehre zu geben suchen. **Eintrittspreis 12 Fr.**, drei bis vier Personen zusammen 24 fr. (zu Gunsten von Familien, Schülern etc.).

Mehrfach befragt wegen des im Feuilleton der Badischen Landeszeitung vom 26. Februar begonnenen Aufsatzes „Die Phrenologie als Naturgeschichte des Geistes“, bemerke ich, daß die Fortsetzung und der Schluß desselben bisher wegen Mangel an Raum noch nicht erscheinen konnte.

**Dr. Scheve.**

**Notizen für Donnerstag 4. März:**  
Arielingen, Bürgermeisterei: Holzversteigerung:  
9 Uhr Vormittags: Zusammenkunft im Walde.

### Getauft:

24. Febr. Marie Julie Wilhelmine, Vater Dr. Robert Holz, Medizinalrath.  
24. „ Gustav Karl Jakob, Vater Friedrich Appenzeller, Bäckermeister.  
28. „ Ernestine Katharine, Vater Jakob Schäfer, Bahnhofarbeiter.

28. Febr. Johann, Vat. Peter Schneider, Fabrikarbeiter.  
28. „ Emilie Karoline, Vater Franz Doll, Metzgermeister.  
28. „ Wilhelmine Katharine Johanna, Vat. Gottlieb Schmidt Schreiner.  
28. „ Luise Anna Barbara, Vater Eduard Leibbrand, Schneider.  
28. „ Luise Justine Wilhelmine, Vat. Gustav Christ, Kleinhändler.

### Gestorben:

2. März. Jakob Wehreter, Scribent, ledig, alt 25 J.



## An die Mitglieder der N.-N.-Gesellschaft.

Von Paris zurückgekehrt, lade ich meine Freunde auf heute Abend zu einem Pfannkuchen und einer Bratwurst, aber nicht nach Pariser Façon, in's Gesellschaftslokal ein.



inmal.  
Herrn...

### Karlsruher Wochenschau.

#### Mittwoch den 3. März:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

##### Delgemälde:

Das Abendmahl, von Hofmaler Dürr in Freiburg. — Verteidigung der Heidelberger Bräute durch Seine Erlaucht Graf Albert zu Pappenheim am 16. Oktober 1799, von Cmele in München. — Landschaft in später Abendbeleuchtung, Motiv von der Düsselste bei Danzig, von H. Both in Karlsruhe.

##### Zeichnungen:

4 Blatt Handzeichnungen vom 16. Jahrhundert.

##### Kalender:

36 Blatt verschiedener niederländischer Meister.

##### Lithographien:

10 Blatt nach Delgemälden aus dem Königl. Museum zu Berlin.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaszkarten.

Phrenologische Vorlesungen des Herrn Dr. Schewe. Abends von 7—8 Uhr im kleinen Museumsaal. Eintrittspreis 12 fr., 3—4 Personen 24 fr.

Vorträge über malerische Perspektive von Herrn Professor Schreiber. Abends von 5—6 Uhr im Saale des Gewerbevereins im 3. Stock des Rathhauses.

#### Donnerstag den 4.:

\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Die Gasse“, Lustspiel von A. W. Iffland. Zu drei Akten eingerichtet von Eouard Devrient. Hierauf, zum ersten Male: „Er hat Recht“, Lustspiel in einem Akte, von Alexander Wilhelm.

#### Freitag den 5.:

\* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheil der Pensions-Anstalt der Großherzoglichen Hofbühne. Zum ersten Male: „Antigone“, Tragödie des Sophokles; übersetzt von Ahrens; Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Vorträge über malerische Perspektive von Herrn Professor Schreiber. Abends von 5—6 Uhr im Saale des Gewerbevereins im 3. Stock des Rathhauses.

#### Samstag den 6.:

Anthropologische Vorlesungen des Herrn Professors G. J. Fuchs Abends 6—7 Uhr im Lokale der Eintracht. Zutrittsskarten à 30 fr. für sämtliche Vorlesungen in der Gerner'schen Buchhandlung und beim Hausmeister der Eintracht.

#### Sonntag den 7.:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Huber, Gastwirth m. Frau von Lahr.

Englischer Hof. Hr. Winnig, Rent. v. München. Hr. Schuster, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Dörr, Kaufm. von Hanau.

Erbprinzen. Hr. Dr. Maler v. Dresden. Hr. See, Banquier von Colmar.

Goldener Adler. Hr. König, Straßenmeister von Bretten. Hr. Schab, Kaufm. von Emmendingen. Hr. Thoma, Fabrikant von Immendingen. Hr. Mühlhänger, Hüttenverwalter v. Amalienhütte. Hr. Blankhard, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schäfer, Kunstmüller v. Baihingen.

Hr. Dertel, Kfm. von Müllheim. Hr. Lepold, Holzhdl. von Kuppenheim. Hr. Gleichmann, Kfm. v. Müllheim.

Goldener Ochse. Hr. Köller, Gastwirth v. Schwarzach. Hr. Lautenschläger, Fabr. von Pforzheim. Hr. Leidel, Bezirksförster mit Frau von Sulzfeld. Hr. Schwarz, Graveur v. Pforzheim. Hr. Rittershaus, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Doppelheimer, Kfm. v. Michelsfeld.

Hôtel Gröbe. Hr. Kusel, Part. von Paris. Hr. Buchler und Hr. Koch, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Link und Hr. Rau, Kfl. v. Stuttgart.

König von Preußen. Hr. Pahl, Forstverwalter von Baidenberg. Hr. Eckerle, Student von Müllheim.

Raffauer Hof. Hr. Gebr. Bodenheimer, Hbisl. v. Diersburg. Hr. Klein, Kfm. von Weingarten. Hr. Stiefel, Hdm. v. Menzingen. Hr. Kirchheimer, Hdm. v. Herwangen. Hr. Weil, Hdm. von Eichstetten. Hr. Weisenberger, Hdm. v. Gemmingen.

Ritter. Hr. von Reck, Lieut. von Stettfeld. Hr. Kraft, Privat. v. Michelbach. Hr. Wagner, Kfm. von Ludwigsburg.

Rothes Haus. Hr. Frank, Dekonom v. Abersbach. Frau Kuhn v. Mannheim.

Schwan. Hr. Seeger, Bäckermeister und Hr. Luberger, Gemeinderath v. Wolfenweiler.

Schwarzer Adler. Hr. Winkler, Monteur v. Eslingen. Hr. Siegle, Fabr. von Pforzheim. Hr. Seib, Verrechner v. Barga.

Stadt Straßburg. Hr. Gersbach, Kaufm. von Sachauredsands. Hr. Reite, Kfm. v. Pforzheim.

Weißer Bär. Hr. Gamm, Dek. v. Obermettingen. Hr. Maier, Dek. v. Thiengen. Hr. Kramm, Dekonom v. Hohensachsen. Hr. Kreuz, Konditor und Fet. Beker mit Schwester von Malsch. Hr. Hertel, Kaufm. von Witroth. Hr. Weirallet, Kfm. von Rehl. Hr. Knoth, Müllermeister v. Speier.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.